



öffentlich

Betreff: Berichte auf dem Prüfstand

Einreicher: Fraktionen FDP, CDU/ANW

Erstellungsdatum 23.03.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.04.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juni 2010 eine Übersicht der Berichte zu erstellen, die momentan in regelmäßigen Abständen von der Verwaltung teilweise mit externer Unterstützung erarbeitet werden. Dabei soll eine Empfehlung ausgesprochen werden, welche Berichte aus Sicht der Verwaltung abgeschafft werden können (weil sie z.B. nicht mehr notwendig sind oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand erstellt werden) und welche Berichte man evtl. zusammenlegen könnte.

gez. Martina engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende

Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Stadtverwaltung Potsdam erstellt jährlich diverse Berichte, die teilweise mit sehr hohem Aufwand erarbeitet werden. Das Aufwand-Nutzen-Verhältnis soll hierbei betrachtet werden. Bei Identifizierung „überflüssiger“ Berichte kann Zeit und Geld gespart werden, dass die Verwaltung an anderer Stelle einsetzen kann.